

FACHTAG

Auf Biegen und Brechen?

Alltags- und Übergangspraktiken in Hilfen für junge Menschen: zwischen Selbstbestimmung, Eigensinn und gesellschaftlichen Anpassungsforderungen.

Wann: 20. März 2019, 11:30–18:00 Uhr
21. März 2019, 8:30–15:30 Uhr

Wo: Universität zu Köln
Seminargebäude: 106
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

ANMELDUNG

Bitte, melden Sie sich rechtzeitig bis zum **10. März 2019** unter <https://eigensinn.koeln> an.

VERANSTALTER



Universität zu Köln
Lehrstuhl für Erziehungshilfe u. Soziale Arbeit

wellenbrecher
Der Jugendhilfeträger

GEFÖRDERT DURCH



21. MÄRZ 2019

PROGRAMM

- 8:30 **Offenes Ankommen**
- 9:00 **Fachvortrag III**
Konzeption des Modellprojekts „Drehscheibe“
- eine Herausforderung für den Träger
Gerwin Karafiol
- 10:00 **Pause**
- 10:15 **Fachvortrag IV**
Erkenntnisse aus der Begleitung des Modellprojekts „Drehscheibe“
Anna Stossun, Rainer Zimmermann, Luisa Flihs
- 11:15 **Pause**
- 11:30 **Parallele Workshops, Thema „Übergänge“**

Workshop I

Handlungsfähigkeit im Übergang?
Leaving Care aus der Perspektive von (Nicht-Mehr-)Adressat*innen der Jugendhilfe
Melanie Denise Binder

Freiheitsentzug und dann?
Perspektiven junger Menschen in und aus einer geschlossenen Unterbringung.
Nina Oelkers & Annika Gaßmüller

“...weil ich halt in dieser Käseglocke war und man halt auch nicht wirklich raus kam”.
Übergänge von der Kinder- und Jugendpsychiatrie in die Schule.
Tobias Hensel

Projekt HEIMSPIEL – „Wo Inhaftierung endet und Freiheit beginnt/Übergangseinrichtung für inhaftierte junge Männer“

Sarah Blume & Julia Milan

Workshop II

Übergangserfahrung junger Menschen von Haft in Freiheit im Spiegel institutioneller Bedingungen
Uta Wagner

Wie geht es nach dem Ausland weiter?
Der Übergang aus Sicht einer ehemalige Teilnehmerin an einer individualpädagogischen Auslandsmaßnahme

Lilith Fray

„Wer kann ich werden - Wer soll ich sein?“
Selbstbildungsprozesse junger Menschen in der Jugendhilfe.

Vanessa Schnorr

Workshop III

Zugehörigkeiten und Handlungsbefähigung in Prozessen des Leaving Care

Ulla Peters

Nachhaltigkeit in der Jugendhilfe - und was kommt danach?

Gerwin Karafiol

Bedeutungen von Normalitätskonstruktionen im Übergang aus der stationären Jugendhilfe

Angela Rein

13:30 **Mittagspause**

14:30 **Vorstellung der Workshopergebnisse**

15:00 **Kölner Erklärung aus der Zusammenfassung der Workshopergebnisse**

FACHTAG

FACHTAG

20. UND 21. MÄRZ 2019



Auf Biegen und Brechen?

Alltags- und Übergangspraktiken in Hilfen für junge Menschen: zwischen Selbstbestimmung, Eigensinn und gesellschaftlichen Anpassungsforderungen.

FACHTAG

Auf Biegen und Brechen?

Alltags- und Übergangspraktiken in Hilfen für junge Menschen: zwischen Selbstbestimmung, Eigensinn und gesellschaftlichen Anpassungsforderungen.

Hilfen für junge Menschen müssen so gestaltet sein, dass diese am Ende eine gute Chance haben, selbstbestimmt leben zu können.

In der Heimerziehung werden im aktuellen Diskurs über sog. Care Leaver Fragen der Alltags- und Übergangsgestaltung thematisiert.

Mit der Tagung soll nun der Blick geweitet werden für die Hilfesysteme Jugendstrafvollzug, Jugendpsychiatrie und Schule, um gemeinsam Praktiken und Bedarfe zu erörtern.

Wir freuen uns auf einen breiten Austausch zwischen Mitarbeitenden in Wissenschaft und Praxis, Studierenden sowie weiteren an den Themen Interessierten, die sich u.a. mit den folgenden Institutionen beschäftigen: Jugendhilfe, Jugendpsychiatrie und -rehabilitation, Jugendstrafvollzug und -arrest, Schule etc.

Bei der Tagung handelt es sich um die Abschluss-tagung des dreijährigen Forschungsprojektes „Drehscheibe“. Ziel war die Entwicklung eines Konzeptes für die strukturierte Rückkehrvorbereitung von jungen Menschen in individualpädagogischen Auslandsmaßnahmen.

20. MÄRZ 2019

PROGRAMM

11:30 **Ankommen**

12:00 **Begrüßung**

12:30 **Biographien junger Menschen im und nach dem Jugendstrafvollzug**

Mechthild Bereswill

13:30 **Pause**

13:45 **Parallele Workshops Thema „Alltag“**

Workshop I

Strukturelle Anforderungen

Hochbelastete Jugendliche und junge Erwachsene im Jugendstrafvollzug – Muss die Hochschule die Pädagoginnen und Pädagogen für die Arbeit in geschlossenen Institutionen besonders ausbilden?
Katharina Weiland @ Ulrike Fickler-Stang

Möglichkeiten und Grenzen von Auslandsmaßnahmen in der Jugendhilfe aus Sicht einer ehemaligen Teilnehmerin an einer individualpädagogischen Auslandsmaßnahme

Lilith Fray

Recovery und Soziale Arbeit – „Hoffnung Macht Sinn“ in (stationären) Hilfen für junge Menschen

Michael Domes

Workshop II

„Lösungs“versuche

‘Und ich kann jetzt ohne Taschenrechner einkaufen gehen’ – Sozialpädagogische Gestaltung von Übergängen entkoppelter junger Menschen in Beschulungs- und Ausbildungssystemen

Frank Mücher

Ebenen des Scheiterns und Antworten eines adaptiven Konzepts: Adaptive Mentalization-Based Integrative Treatment (AMBIT)

Andrea Dlugosch @ Melanie Henter

Distanzbeschulung von Kindern und Jugendlichen in individualpädagogischen Maßnahmen durch den Förderschulverbund Sonneck-Schule/Hans-Lenhard-Schule

Arno Grossmann

Workshop III

Individuen im Hilfesystem

Zur Dynamik adoleszenter Ablösung und Individualisierung im Kontext kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung

Janina Hornung @ Julia Becher

Alltagspraktiken Jugendlicher in der stationären Erziehungshilfe am Beispiel von Essenssituationen

Agnetha Bartels @ Katharina Gosse

Junge Menschen in individualpädagogischen Auslandsmaßnahmen: zwischen Nachholen von Kindsein und Erwachsenwerden

Luisa Flihs @ Anna Stossun

15:45 **Pause**

16:15 **Vorstellung der Workshopergebnisse**

16:45 **Fachvortrag II**

Pädagogische Grundhaltungen, Gelingensbedingungen und Wirkungen im Umgang mit schwer erreichbaren jungen Menschen

Harald Tornow

17:45 **Fazit und Ausblick**

REFERENTENINNEN

Dr. Agnetha Bartels
(Universität Hildesheim)

Prof. Dr. Mechthild Bereswill
(Universität Kassel)

Melanie Denise Binder
(Eberhard-Karls-Universität Tübingen)

Sarah Blume, Julia Milan (Verein für soziale Rechtspflege Dresden e.V.)

Prof. Dr. Andrea Dlugosch, Melanie Henter
(Universität Koblenz-Landau)

Prof. Dr. Michael Domes
(Technische Hochschule Nürnberg)

Luisa Flihs, Anna Stossun, Rainer Zimmermann (Universität zu Köln)

Lilith Fray (ehemalige Teilnehmerin an einer individualpädagogischen Auslandsmaßnahme)

Katharina Gosse (Universität Siegen)

Arno Grossmann (Neukirchener Erziehungsverein)

Tobias Hensel (Universität Hamburg)

Janina Hornung, Julia Becher (Goethe-Universität Frankfurt)

Gerwin Karafiol (Wellenbrecher e.V.)

Prof. Dr. Frank Mücher (Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe)

Prof. Dr. Nina Oelkers, Annika Gaßmüller
(Universität Vechta)

Prof. Dr. Ulla Peters (Université du Luxembourg)

Dr. Angela Rein (Hochschule für Soziale Arbeit (FHNW))

Dr. Vanessa Schnorr (Universität Koblenz-Landau)

Dr. Harald Tornow (e/l/s-Institut Velbert-Neuves)

Dr. Uta Wagner (Universität Hamburg)

Katharina Weiland, Ulrike Fickler-Stang
(Humboldt-Universität zu Berlin)